

Kirchliche Nachrichten

Zehdenick und Krewelin

April / Mai 2012



Liebe Gemeindeglieder,

das Bild hat ein Loch! Ja, einen ganzen großen Riss sogar. Noch ein bisschen und es zerreißt komplett. Dabei ist es so schön gemalt.

Von Dunkelheit erzählt es und von Schwere. Wir sehen die Dornenkrone links. Drohend erzählt sie vom Leiden Jesu. Dann das Kreuz in der Mitte. Es teilt das Bild. Höhepunkt der Folter. Gipfelpunkt der Unmenschlichkeit des Menschen. Und dann auch Wendepunkt. Rechts von ihm öffnet sich der Weg hin zum Leben, zur Freude und Freundlichkeit. Dort wird aus dem Blutrot das Rot der Wärme und Geborgenheit. Dort wird aus dem nachtschweren Gewitterblau das leuchtende Himmelblau einer lebenswerten Zukunft. In Stufen geht es hinauf. Auf diesem einem Bild ist mit kräftigem Schwung und kräftiger Farbe alles angedeutet, was wir von Leiden, Tod und Auferstehung wissen. In einem Bild Karfreitag und Ostersonntag.

So erkennen wir es auf den ersten Blick. Schade nur, dass es kaputt ist dieses Bild. Und wir können fragen Wer hat das gemacht? oder Wie ist das passiert? Ist es bei einem Umzug passiert? Waren es vielleicht Kinder, die nicht böswillig aber doch leichtsinnig dieses Loch gerissen haben?

Das schöne Bild! Der Riss verändert es. Was wir sonst auf den ersten Blick in diesem Bild sehen – Leiden, Sterben, Auferstehung – wird mit einem Mal nebensächlich. Über allem steht der Riss. Und durch dieses Loch hindurch ein ganz anderer Blick. Da ist eine Sonne – nicht mehr nur ein warmer Schein – nein, direkt die Sonne. Und sie scheint mit einem Licht durch den schmalen Spalt, mit einer Kraft, die alles andere überstrahlt. Und eine grüne Wiese ist da. Ich will mehr! Mehr von diesem Hintergrund, mehr von dem, was hinter diesem Bild ist.

So schön das Bild ist, so wichtig die Geschichten sind, von denen die Farben erzählen. Dieses Bild mit seinem Riss lädt uns ein, dass wir sie nicht einfach nacherzählen oder einmal mehr hören. Wir sollen nicht den Weg Jesu einfach nur ablaufen. Wir sind eingeladen, durch das Loch zu fallen. Mitten in den alten Botschaften öffnet es uns einen Weg: Hinein in unsere Welt! Auf die Wiese, die dieser Tage aufwächst, unter die Sonne dieses Frühjahrs.

Wir sollen Karfreitag und Ostern im Blick auf unsere Welt, so wie sie dieser Tage ist, feiern.

Und es ist ganz sicher so: Die Feierlichkeiten brauchen ihre Öffnung hinein in unseren Alltag. Denn sie wollen etwas mit uns zu tun haben. Und dann erleben wir es vielleicht, wie unser Leben auch Platz in diesem Bild findet. Wie unser Schmerz in dieser alten Geschichte seinen Platz hat. Wie unsere Hoffnung und unsere Freude in der Osterbotschaft mitschwingt.

Und wir erkennen: Auch das Bild hinter dem Bild ist verändert. Dornenkrone, Kreuz und Auferstehung rahmen unsere Wiese, unseren Sonnenschein unser Frühjahr ein.

Ihr Pfarrer Andreas Domke

Die regelmäßigen Treffen, Kreise und Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde

Montag

14.00 Uhr Christenlehre (1. - 3. Klasse)
(in der Winterkirche)
15.15 Uhr Christenlehre (4. - 6. Klasse)

Dienstag

ab 12.45 Uhr Blockflöten-Unterricht (für Kinder) - halbstündig (Pfarrhaus)
19.00 Uhr Kirchenchor (im Kirchsaal)

Mittwoch

16.00 Uhr Gitarrenkurs am 4.4.+ 25.4., 9.5.+ 23.5. (Pfarrhaus)
17.00 Uhr Gitarrenkurs (*Termine s.o.*)
19.00 Uhr Bläserchor (im Kirchsaal)
19.00 Uhr Bibelgesprächskreis, Pfarrhaus, Am Kirchplatz 8

Donnerstag

15.30 Uhr Gitarrenkurs am 5.4.+26.4., 10.5.+24.5.(Pfarrhaus)

Freitag

15.00 Uhr Kinderchor für 4- bis 8-Jährige (in der Winterkirche)
16.00 Uhr Kinderchor für 9- bis 12-Jährige (in der Winterkirche)
17.30 Uhr Junge Kantorei (Winterkirche)
19.00 Uhr Blockflöten-Ensemble am 27.4., 4.5.+11.5.+25.5.(Winterkirche)
19.00 Uhr Junge Gemeinde (*Themen s. Website*) (im Kloster)

Sonntag

10.00 Uhr **GOTTESDIENST**

in der Regel an jedem 1. Sonntag im Monat

Gottesdienst mit der Feier des Abendmahles und Kindergottesdienst

Monatlich stattfindende Veranstaltungen

Mittwoch

14.00 Uhr Senioren-Nachmittag (in der Winterkirche)
am 25.April und 23. Mai

Samstag

10.00 Uhr Kinderkirche für 3- bis 6-Jährige (Winterkirche)
am 21.April. und 19. Mai

Nachrichten aus Gemeindegkirchenrat und Synode

Bereits im alten Kirchenkreis Templin-Gransee wurde die Zusammenarbeit von Pfarrsprengeln in Regionen angestrebt. In der bisherigen Region unserer Gemeinde, zu der neben Zehdenick die Pfarrsprengel Mildenberg und Hammelspring gehörten, wurden u.a. Ältestenrüsttage, der Reformationstag und gemeinsam mit Mildenberg der Weltgebetstag der Frauen und der Konfirmandenunterricht gestaltet. In den Regionen sollen Dinge gemeinsam angepackt werden, bei denen die Gemeinden durch die Zusammenarbeit voneinander profitieren können. Im Zuge der Kirchenkreisfusion der Kirchenkreise Templin-Gransee und Oranienburg zum Kirchenkreis Oberes Havelland ist die Bildung der Regionen erneut auf die Tagesordnung gerückt. Einerseits werden abweichende Modelle für die Ziele einer Region diskutiert, andererseits sollten die Erfahrungen über die bisherigen Regionen ausgetauscht und die Regionalbildung an der Grenze der bisherigen geteilten Kirchenkreise bedacht werden. Der Strukturausschuss des Kirchenkreises wurde mit diesen Aufgaben betraut. In der letzten Sitzung des Gemeindegkirchenrates am 08.03. berichtete dessen Leiter Pfarrer Dr. Poldrack über den aktuellen Stand der Beratungen.

Während zunächst eine Unterteilung des Kirchenkreises in fünf Regionen favorisiert wurde (Oranienburg, Velten, Gransee-Lindow, Zehdenick-Liebenwalde, Templin), wird ebenso ein Modell mit vier Regionen diskutiert, um gewachsenen Beziehungen zwischen Gemeinden gerecht zu werden. Neben den Regionen Oranienburg, Velten und Templin würde dann eine Großregion bestehen, die von Lindow und Gransee über Zehdenick und Liebenwalde bis hin zu Löwenberg reicht. Der Zehdenicker Gemeindegkirchenrat kann sich dieses Modell als vorübergehende Lösung vorstellen, mit der Option, die damit entstehende Großregion „Gransee-Zehdenick“ erneut zu überdenken und zu unterteilen. Dazu ist es sinnvoll, in den nächsten Jahren notwendige Veränderungen von Pfarrsprengeln abzuwarten. Auf der Synode wurde vielfältig dafür plädiert, die Großregion zu vermeiden und kleinere Regionen anzustreben.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt der Frühjahrssynode waren die Wahlen für das Amt des Superintendenten und dessen Stellvertretung. Dem Vorschlag der Findungskommission folgend stand der bisherige Superintendent Uwe Simon zur Wahl für eine neue Amtsperiode (10 Jahre). Er wurde mit großer Mehrheit gewählt. Als sein Stellvertreter wurde von den Synodalen Dr. Christoph Poldrack aus Leegebruch gewählt. Damit leiten den Kirchenkreis je ein Theologe aus dem Norden und aus dem Süden gemeinsam mit dem Kreiskirchenrat.

Albrecht Schütze & Susann Jenichen

„Kein schöner Land in dieser Maienzeit ...“ – Radtour

Wie auch in den vergangenen Jahren findet auch in diesem Jahr unser gemeinsamer Ausflug mit dem Rad am Pfingst-Wochenende eine Fortsetzung.

Für den **Start** treffen wir uns am **Pfingstmontag, 28. Mai, 10 Uhr am Turm unserer Stadtkirche** und radeln pünktlich los.

Unsere Tour führt uns in diesem Jahr über Krewelin und Schluff nach Liebenthal. Dort feiern wir in der Liebenthaler Kirche gegen 11.30 Uhr eine Mittagsandacht und halten anschließend dort unsere Mittagszeit. Anschließend geht es ca. 13.30 Uhr weiter über Schluff und vorbei am Tremmersee nach Kappe und schließlich zu unserem Ziel: Wesendorf. Um 15 Uhr feiern wir noch eine kleine Pfingstandacht in der Wesendorfer Kirche und nehmen dann an der wohlverdienten Kaffeetafel Platz.

Die Strecke unserer Pfingstradtour ist deutlich kürzer als in den letzten Jahren und auch für Schulkinder zu bewältigen.

Für unsere gemeinsame Mittagspause und die Kaffeetafel bitten wir sehr, einen Beitrag mitzubringen und mit den Anderen zu teilen.

Allen, die nicht so weit fahren möchten bzw. können sind natürlich herzlich eingeladen, die kleinere Wegstrecke von Zehdenick nach Wesendorf zu radeln und bei Andacht und Kaffeetrinken mit dabei zu sein.

Susann Jenichen / Karin u. Luise Wenk / Uwe Großer



Frauenabend im Kloster

Nachdem wir in diesem Jahr zwei sehr unterschiedliche Abende im Kloster erlebt haben und der Weltgebetstag gefeiert wurde, gehen wir in die Sommerpause. Wir wollen am Donnerstag den, 14.06.2012 die Ferien mit einem geselligen Abend einläuten. Gesellig bedeutet: Plaudern, Essen und Trinken und Tanzen. Jens Seidenpfad kommt mit seinem Akkordion, um in gewohnte Weise mit uns Kreistänze zu tanzen.

Als ich den Termin machte, meinte er: „Das ist ja schon so etwas wie Tradition, ich komme gern.“ Ich freue mich, dass wir bei unseren Frauenabenden hin und wieder das Wort Tradition benutzen können.

Jede Frau ist herzlich eingeladen und willkommen! Sagen Sie es weiter und haben Sie keine Sorge einfach jemanden mitzubringen.

Karin Wenk



Frauenabend
am Donnerstag,
den 14.06.2012, 19 Uhr
im Konventualinnensaal
des Klosterstifts Zehdenick

Nachklang zum Jugend-Kreuzweg

Der ökumenische Kreuzweg der Jugend am 30. März 2012 stand unter dem Motto: „Er-Löse-uns“. Mit vorgefertigten Texten und selbst gestalteten Einwüfen beteiligt sich die Junge Gemeinde und die Konfirmanden der Kirchengemeinde Zehdenick schon einige Jahre am Kreuzweg in Lindow. Gemeinsam mit ca. 60 Jugendlichen gingen wir von der Katholischen Kirche durch die Stadt Lindow zur Evangelischen Kirchengemeinde. Mit Bildern von dem Passionsspiel aus dem bayrischen Oberammergau wurden die sieben Stationen des Leidensweges Jesu bedacht. Auch wenn sich Jugendliche unserer Region nicht ausgesprochen fromm geben, hat dieser Kreuzweg in seiner tiefen Aussage immer wieder nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Auch in dem Leben Jugendlicher entwickeln sich Abhängigkeiten und Bindungen, die oft unmerklich und ungewollt zu Gewohnheiten des Alltages werden. Darüber nachzudenken und um die Erlösung davon zu bitten sollte dieses Thema sein. Der anschließende kleine Imbiss in der Jugendscheune gab den Jugendlichen gute Möglichkeit Kontakte wieder aufzunehmen oder neue zu knüpfen. *Jörg Kerner*

**Einladung des Stiftskapitel zur Filmvorführung im
Konventualinnensaal des Klosterstifts Zehdenick**

**„Ruh in der Zeit“
von E.Görner**

20. April 2012 19.00Uhr

Der Regisseur Professor Eberhard Görner und seine Mitarbeiter haben ein Jahr lang das Leben der Nonnen in Waldsassen (nordöstliches Bayern) begleitet. Aus den Erfahrungen dieser Zeit ist ein Film über die bernhardinisch-zisterzienserische Lebensweise entstanden.

**Fliegen ist schwer
Dennoch breite die Arme aus und nimm
einen Anlauf für das Unmögliche.
Nimm einen langen Anlauf damit du
hinfliegst
zu deinem Himmelblau
daran alle Sterne verlöschen.
Denn Tag wird.
Ein Horizont zeigt sich immer.
Nimm einen Anlauf.**

Günter Kunert

Erste Fragen ? Erste Antworten !

Wo sind sie aufgewachsen und wie haben Sie Ihre Kindheit verbracht?

Ich bin in Potsdam geboren und habe dort die ersten 21 Jahre meines Lebens sehr fröhlich verbracht. Mit meinen Freunden habe ich Fußball gespielt, Schätze gesucht. Wir sind in Fantasiewelten unterwegs gewesen, haben Christenlehre und Jungschar besucht. Wir waren ziemlich glückliche Kinder.

Wie haben sie ihre Frau kennengelernt?

Ganz ehrlich? übers Internet. Es war Liebe auf den ersten Klick ;-)

Wie verbringen sie am liebsten Ihren Sonntag - nachdem die Arbeit geschafft ist?

Mittagessen mit der Familie, und dann nach einem kurzen Mittagsschlaf ein Ausflug an der frischen Luft.

Was ist ihre liebste Bibelstelle?

wenn ich mich auf eine beschränken soll: die Seligpreisungen (Mt 5) .

Welche Bibelstelle macht ihnen am meisten zu schaffen?

Auch die Seligpreisungen. Und: Siehe, ich habe Dich einen kleinen Augenblick verlassen... Jesaja 54,7 - unvorstellbar, Gott nicht da, nicht ansprechbar...!?

Was fällt Ihnen schwerer – anfangen oder aufhören?

Ich erfahre gerade, wie schwer Abschiede sein können. Aufhören ist definitiv schwerer, und ich hoffe dennoch, immer auch rechtzeitig aufhören zu können.

Welches Buch liegt gerade auf Ihrem Nachttisch?

Der letzte Wallander-Krimi, Der Feind im Schatten von Henning Mankell.

Mit welcher Persönlichkeit der Vergangenheit würden Sie sich gern einmal treffen wollen?

Franz Kafka oder, lieber noch: Dietrich Bonhoeffer.

Mit welcher Persönlichkeit der Gegenwart würden Sie gern Kontakt haben und ins Gespräch kommen?

Zur Zeit hätte ich einige wichtige Sachen mit Bob Dylan zu besprechen.

Auf welchen Musiktitel / welche CD hören Sie am liebsten?

Comfortably Numb aus dem Album The Wall von Pink Floyd.

Bei CDs lande ich immer wieder bei Placebo, ein. Einer großartigen Band.

Was wünschen Sie sich für Ihren Anfang in unserer Gemeinde?

Vor allem wünsche ich mir bei allem Aufbruch und bei allen Erwartungen Geduld. Dass ich Gelegenheit habe zu schauen und zu hören. Ich will mich in den Takt der Gemeinde einfinden, um herauszufinden, wo und wie ich mich gut einbringen kann.

Wir als ganze Familie freuen uns sehr, Sie kennen zu lernen und uns mit Ihnen auf den Weg zu machen!



Gottesdienste

(Die Gottesdienste werden ab Karfreitag in der Stadtkirche gefeiert.)

April

01.04. 6. So. d. Passionszeit 10 Uhr Gottesdienst Pfr. Domke (<i>Palmarum</i>) mit Abendmahl, Kinder-GD u. Blockflötenens.
05.04. Gründonnerstag 19 Uhr Gottesdienst Pfr. Domke mit Abendmahl u. Junger Kantorei
06.04. Karfreitag 10 Uhr Gottesdienst Pfr. Domke mit Abendmahl und Kirchenchor
08.04. Ostermorgen 06 Uhr Auferstehungsfeier im Kloster Pfr. Domke anschl. Osterfrühstück
08.04. Ostersonntag 10 Uhr Gottesdienst Pfr. Domke
09.04. Ostermontag 10 Uhr Gottesdienst Pfr. Domke mit Bläserchor im Seniorenheim „Viktoria Luise“
15.04. 1. Sonntag n. Ostern 10 Uhr Gottesdienst Pfr. Domke (<i>Quasimodogeniti</i>)
22.04. 2. Sonntag n. Ostern 10 Uhr Gottesdienst Pfr. Domke (<i>Misericordias Domini</i>) mit „Kantate im Gottesdienst“
29.04. 3. Sonntag n. Ostern 14 Uhr Gottesdienst Pfr. Domke / Sup. Simon (<i>Jubilate</i>) mit Einführungshandlung, Blockflötenensemble und anschl. Kaffeetafel

Mai

06.05. 4. Sonntag n. Ostern 10 Uhr Gottesdienst Pfr. Domke (<i>Cantate</i>) mit Taufgedächtnis, Abendmahl und Band
13.05. 5. Sonntag n. Ostern 10 Uhr Gottesdienst Pfr. Domke (<i>Rogate</i>) mit Taufhandlung
17.05. Himmelfahrt 10 Uhr Gottesdienst Diakon Kerner in Wesendorf & mit den Christenlehrekindern
20.05. 6. So. n. Ostern 10 Uhr Gottesdienst Prädikantin Szameitat (<i>Exaudi</i>) mit Bläserchor
27.05. Pfingstsonntag 10 Uhr Gottesdienst Pfr. Domke mit Kirchenchor und Kirchenkaffee

Gottesdienste in den Seniorenheimen

im Christlichen Seniorenheim „Viktoria Luise“:

am Donnerstag, den 05. April, 9 Uhr

am Ostermontag, den 09. April, 10 Uhr

am Samstag, den 05. Mai, 10 Uhr.

im AWO-Seniorenzentrum „Havelpark“:

am Donnerstag, den 26. April, 9.45 Uhr

am Donnerstag, den 10. Mai, 9.45 Uhr.

Besondere Veranstaltungen

04.04. 19 Uhr Passionsmusik in Dorfkirche Krewelin → siehe S. 12
20.04. 19.00 Uhr Film im Kloster → siehe S. 6
28.05. 10 Uhr Pfingst-Rad-Tour → siehe S. 4
21.04. 10.00 Uhr Kinderkirche 19.05.
14.06. 19.00 Uhr Frauenabend → siehe S. 5

Besondere Kollekten im Gottesdienst

05..04. Telefonseelsorge (*nach Entscheidung des GKR*)

28.05. Ehe- und Familienberatungsstelle Zehdenick / Ehe- u. Paarberatung Oranienburg
(*nach Entscheidung des Kreiskirchenrates*) (je 50 %)

Nächste Redaktionssitzung

Montag, 23. April 2012, 20 Uhr im Pfarrhaus

Impressum

Die „Kirchlichen Nachrichten“ erscheinen alle zwei Monate als kostenloser
Gemeindebrief der Kirchengemeinde Zehdenick

(s. auch www.kirchengemeindezehdenick.de)

Redaktion und Kontakt (z.Zt.): Ev. Kirchenbüro, Kathagenstr. 12, 16792 Zehdenick
Tel. 03307-2153 (mit AB), Fax. 03307-314274
kirchenbüro@kirchengemeinde-zehdenick.de

Redaktionskreis: Christa-Maria Rahner, Corinna Schütze, Karin Wenk, Uwe Großer.

*Spenden Ev. Kirchengemeinde, Stichwort „Gemeindebrief“
für die Herstellung Konto-Nr.: 1462861008, BLZ 10090000, Berliner Volksbank*

Konzerte

Stadtkirche Zehdenick
 Karfreitag, 6. April, 15 Uhr
Golgotha – Im Kreuz das Heil
 Orgelmusik zur Sterbestunde Jesu
Uwe Großer – Orgel

Das Kreuz ist aufgerichtet, der große Streit geschlichtet.
 Daß er das Heil der Welt in diesem Zeichen gründe,
 gibt sich für ihre Sünde der Schöpfer selber zum Entgelt.

Er wollte, daß die Erde zum Stern des Kreuzes werde,
 und der am Kreuz verblich, der sollte wiederbringen,
 die sonst verlorengingen, dafür gab er zum Opfer sich.

Er schonte den Verräter, ließ sich als Missetäter
 verdammen vor Gericht, schwieg still zu allem Hohne,
 nahm an die Dornenkrone, die Schläge in sein Angesicht.

So hat es Gott gefallen, so gibt er sich uns allen.
 Das Ja erscheint im Nein, der Sieg im Unterliegen,
 der Segen im Versiegen, die Liebe will verborgen sein.

Wir sind nicht mehr die Knechte der alten Todesmächte
 und ihrer Tyrannei. Der Sohn, der es erduldet,
 hat uns am Kreuz entschuldet. Auch wir sind Söhne und sind frei.

Kurt Ihlenfeld 1967

Stadtkirche Zehdenick
 Sonntag, 22. April, 10 Uhr
Hirt und Bischof unsrer Seelen
 Kantate von Georg Philipp Telemann
 ► Kantate im Gottesdienst ◀

Nachrichten aus Krewelin



Gottesdienste und Termine

April

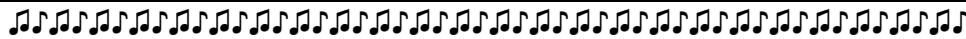
06.04. Karfreitag 17.00 Gottesdienst

24.04. Dienstag 14.00 Seniorennachmittag

Mai

05.05. Samstag 18.00 Gottesdienst

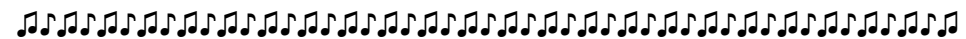
22.05. Dienstag 14.00 Seniorennachmittag



*Unter der Überschrift
„**Ich steh vor dir mit leeren Händen**“
laden wir Sie auch in diesem Jahr wieder herzlich zur Passionsmusik der
Mildenberger Kantorei ein, und zwar am*

Mittwoch in der Karwoche,
04. April 2012, 19 Uhr in Krewelin.
Sie hören Passionskompositionen
von Schütz, Gluck, Crüger, Fritz, Mendelssohn, Vermulst.

Leitung und Orgel: Uwe Großer



Monatsspruch April*Jesus Christus spricht:**Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur.**Mk 16,15***Personelle Veränderungen in der Leitung des Evangelischen Stiftes Kloster Zehdenick, dem Stiftskapitel**

Mit Wirkung vom 01.01.2012 ist Herr OKR i.R. Hans-Georg Hafa, Berlin, turnusmäßig als Stiftsamtmann aus diesem Amt ausgeschieden.

Als Nachfolgerin hat das Konsistorium der Ev.Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz auf Vorschlag des Stiftskapitels die Notarin Frau Gabriele Pielke, Zehdenick, in das Amt einer Stiftsamtfrau berufen. Sie leitet für die Zeit von 6 Jahren dieses Gremium, das Stiftskapitel.

Ihm gehören als Mitglieder an: Frau Sabine Benndorf, Templin; Herr Detlef Haack, Zehdenick; Herr Roland Kurze, Zehdenick; Frau Christine Noak, Zehdenick; Herr Pastor i.R. Wilfried Rahner, Zehdenick und Herr Klaus Tötzke, Zehdenick.

Als Rendant gehört weiterhin Herr Siegfried Barsch, Templin, zu diesem Gremium.

Nach der Satzung des Stiftes unterliegen der Beschlussfassung durch das Stiftskapitel u.a. die Feststellung des Haushaltsplanes und die Abnahme der Jahresrechnung; Erwerb, Veräußerung, Verpachtung und Belastung von Grundstücken; Vereinbarungen mit der Kommune oder anderen Stellen zur touristischen Öffnung und Nutzung des Klostergeländes; die Vergabe von Stiftswohnungen und –gärten; die Anstellung und Entlassung von Hilfskräften und die Berufung von Mitgliedern des Stiftskapitels.

Wilfried Rahner



Rückblick auf die Faschingsfeier der Kinderkirche

Am 18. Februar, feierten wir in der Kinderkirche Fasching. Unser Thema: „Kann Gott uns auch unter unserer Verkleidung sehen?“ Dazu gab es eine kleine Andacht und unsere Handpuppe „Moritz“ stellte den Kindern zu diesem Thema viele Fragen. Nach der Andacht haben sich alle auf die Teepause mit vielen Leckereien gefreut. Alle hatten sich gut gestärkt und so konnte jetzt mit vielen Spielen gefeiert werden. (Mein rechter, rechter Platz ist leer, Topf schlagen, Reise nach Jerusalem). Es wurde auch ein Faschingsorden zusammen mit den Eltern und den Kindern gebastelt. Die tollen Kostüme haben mir besonders gut gefallen. Alle Kinder sowie ihre Eltern und ich hatten viel Spaß an diesem Tag und die Zeit verging viel zu schnell. Ich freue mich jedenfalls auf's nächste Mal.

Wir treffen uns einmal im Monat an einem Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr. Vielleicht hat die eine oder der andere Lust bekommen einmal vorbei zuschauen. Also seid herzlich eingeladen.

Bedanken möchte ich mich recht herzlich für alle Mithilfe, insbesondere bei Frau Franz für die tollen Faschingsbilder.

Es grüßt Sie und Euch herzlich

Katechetin Kerstin von Iven

Christenlehrefahrt nach Himmelfort



Christenlehre-Kinder aus Wesendorf und Kinder des Religionsunterrichts aus der Lindenschule fahren gemeinsam mit Kindern aus Mildenberg zu einer Wochenendfreizeit nach Himmelfort. Am Wochenende vom 4.-6.Mai wollen wir um 17 Uhr an der Kirche in Wesendorf losfahren und beenden diese Fahrt mit einem gemeinsamen Gottesdienst in Himmelfort. Die Rückfahrt soll dann über die Eltern organisiert werden. Der Verein „Kirche mit Kindern“ lädt zu dieser Fahrt herzlichst ein. Auch wenn die Reise nicht so weit weg ist, erleben die Kinder diese Fahrt als abenteuerliches Ereignis. Mit einer Väter-geschichte des Alten Testaments werden wir mit den Kindern in die Lebenswelt der Bibel eintauchen und am Sonntag den Gottesdienst in der Kirche in Himmelfort gestalten. Der Unkostenbeitrag beträgt 20,- €. Auf viele Kinder freuen sich Christina

Steddin, Angelika Potrawiak und Jörg Kerner.

Für Rückfragen bitte an Herrn Kerner 0172 / 24 08 683 wenden.

Abschied & Dank

Liebe Gemeinde, zum 31. März endet mein Dienst in Zehdenick. Es war eine gute Vakanz-Zeit! Ich werde viele schöne Erinnerungen mitnehmen: an die herzlichen Begegnungen mit lieben Menschen; die gemeinsamen Gottesdienste mit vielfältiger Kirchenmusik und gemeinsamem tiefem Schürfen in der Schrift; an zu Herzen gehende Rückmeldungen auf anrührende Predigten; an Seniorennachmittage, bei denen viel gelacht und tief gedacht wird; an Geburtstagsbesuche, bei denen schnell deutlich wird, dass Alt und Jung gut zusammenpassen; an Beerdigungen, die Raum haben für lebendiges Andenken, Trauer und frohe Dankbarkeit; an KonfirmandInnen, die gerne zum Unterricht kommen und gute Fragen stellen; an begeisterte Schulkinder, die den „Grizzly-Bär“ schon aus der Ferne freudig begrüßen. Abschied ist schmerzlich – und das ist ein gutes Zeichen! Ich werde Sie/Euch vermissen und habe es von vielen ebenso gehört. Ein herzliches Dankeschön an Sie und Euch und an unseren Vater im Himmel für dieses gemeinsame Jahr! Gott segne Sie, Gott segne Euch.

Herzlich, Ihr Pfr. Philip Kiril von Preußen

! Bäcker und Konditorinnen gesucht !

Für die Kaffeetafel, die im Anschluss an den Gottesdienst am 29. April, 14 Uhr
- in dem Pfr. Andreas Domke für den Dienst in Zehdenick eingeführt wird -
bitten wir um ihre Mithilfe:

Wer kann einen Kuchen mitbringen?

Goldene & weitere Jubelkonfirmationen

Liebe Jubelkonfirmierte der Jahrgänge **1961/62** (Goldene) und alle, die **1951/52** (60 J), **1946/47** (65 J), **1941/42** (70 J), **1936/37** (75 J) und früher konfirmiert wurden!

Nochmals unsere herzliche Einladung zum **Festgottesdienst am 03. Juni 2012 um 10.00 Uhr**, in der Stadtkirche. Wir wollen nicht nur zusammen Gottesdienst feiern, sondern auch gemeinsam Zeit beim Mittagessen und/oder Kaffeetrinken verbringen. Bitte merken Sie sich das Wochenende 02./03. Juni dafür vor. Die Entscheidung über den genauen zeitlichen Ablauf fällt in den nächsten Wochen, wenn Pfr. Andreas Domke seinen Dienst begonnen hat. Fragen Sie ab 16. April gern im Kirchenbüro nach (03307-2153)!

Pfarrer von Preußen

Gottesdienst an Himmelfahrt in Wesendorf



Der Himmel geht über allen auf, auf alle über, über allen auf. Dieses Lied drückt das Motto des Gottesdienstes am Himmelfahrtstag gut aus. Nicht der Abschied des Auferstandenen von seinen vielgeliebten Jüngern und die bange Frage, wie es nun weitergeht, sondern die Erkenntnis: jetzt öffnet sich der Himmel erst recht. Der Zugang zum Vater ist mit dem Weggang von Jesus frei. Was könnte am "Vatertag" wohl für ein besseres Motto geben: Vatertag heißt Vatertag, weil Jesus zum Vater geht und weil der Schöpfer des Himmels und der Erde uns Christen zum Vater

geworden ist. Mit dem Kosewort „Abba, lieber Vater“ kommt diese herzliche Beziehung zum Ausdruck. Christenlehre-Kinder aus Wesendorf und Jugendliche der Jungen Gemeinde Zehdenick gestalten diesen Gottesdienst und wollen damit zum Ausdruck bringen: "Wenn du nicht kommst, wie ein Kind, kannst du das Himmelreich nicht ererben." *Jörg Kerner*



Lichtblick

Grün ist gut für die Augen ...

(...oder hast Du schon mal ein Kaninchen mit Brille gesehen?) Nein, ganz ohne Witz: Grün ist wirklich gut für die Augen! Wer würde das nicht merken in diesen Monaten, in denen das frische Gras zu sprießen beginnt, so dass man sich gar nicht satt sehen kann an den Wiesen. Wenn sich erst ein zart-grüner Schleier über Birken und Weiden legt und dann sind da auf einmal Blätter in so vielen Nuancen von Grün, dass man nur staunen kann. „Komm lieber Mai und mache die Bäume wieder grün!“ „Nach grüner Farb' mein Herz verlangt ...“

So lyrisch-musikalisch reden wir nicht, wie die alten Frühlingslieder mit ihrer Sehnsucht nach dem Grün, nach dem neuen Anfang, nach neuer Lebendlust. Aber wir fühlen schon ähnlich, oder? Grün hat eine beruhigende Wirkung und ist doch zarte , satte Lebensfülle.

Im Farbkasten mischen es die Kinder aus Gelb und aus Blau, aus Sonnenlicht und klarem, frischen Wasser. Für Goethe war das Grün der Mittelpunkt seiner Farbenlehre und in alter Zeit malten reiche Familien die Zimmer der Wöchnerinnen grün aus: Lebensanfang! Grün tut gut! Grün heilt!

Hildegard von Bingen, eine Nonne des Mittelalters, spricht immer wieder ganz begeistert über die „Grün-Kraft“. Die Grün-Kraft lässt Pflanzen wachsen und Steine feucht werden. Die Grün-Kraft ist die Lebendigkeit der Tiere; sie treibt den Kosmos an, bewegt Körper, Geist und Seele der Menschen. Überall sieht sie die Grün-Kraft der Lebendigkeit am Werk. „Viriditas“ nennt sie sie auf Lateinisch.

Und auf ganz alten Bildern wird die Göttliche Kraft von Pfingsten als riesige grüne Woge dargestellt: Die Heilige Geistkraft, die Grünkraft, die alles mit Lebendigkeit überspült: „... alles grünte und blühte auf Erden ...“ Grün ist gut für die Augen. Grün tut der Seele gut. Sie könnten ja gleich mal nachprüfen, ob das stimmt!

Stephanie Schütze

Unter Gottes Wort und Gebet wurden bestattet:

Ilse-dore Heyden 90 Jahre
 Lotte Neumann 91 Jahre
 Elfriede Kaminski 86 Jahre



Goldene Hochzeit feierten Sigrid und Siegfried Leschke

Monatsspruch Mai

Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird. 1.Tim 4,4 (L)

Gottes Segen allen, die im April und Mai Geburtstag haben!**Besonders gratulieren wir am:**

01.04. Helga Klimbach zum 80. 06.05. Maria Hellmuth zum 90.
 10.04. Jutta Tänzer zum 75. 07.05. Charlotte Schmidt zum 85.
 11.04. Ilse Soyeaux zum 92. 09.05. Charlotte Neumann zum 92.
 12.04. Renate Zielasko zum 75. 09.05. Helga Maack zum 70.
 16.04. Liselotte Kowalke zum 90. 11.05. Elfriede Lauenburg zum 90
 17.04. Bähn Lisa zum 75. 13.05. Anneliese Lutz zum 85.
 18.04. Else Lüders zum 99. 16.05. Dr. Hans Joachim Bormeister zum 85
 18.04. Luise Maser zum 75. 06.05. Ursula Wilke zum 80.
 19.04. Brunhilde Glaser zum 85. 16.05. Renate Soschinski zum 75.
 20.04. Adolf Bodenbach zum 70. 17.05. Dieter Malze zum 85.
 22.04. Rudolf Kern zum 85. 17.05. Gerda Weschenfelder zum 75
 25.04. Eva Winkel zum 80. 20.05. Gerhard Berndt zum 91.
 27.04. Erika Palm zum 94. 22.05. Wener Rudoph zum 80.
 01.05. Frieda Schröder zum 92. 23.05. Helga Heusler zum 80.
 01.05. Christa Steinborn zum 75. 23.05. Gerhard Jan zum 70.
 04.05. Hartmut Günther zum 70. 29.05. Elly Breide zum 92.
 06.05. Ilse Klatt zum 91.

Evangelische Kirchengemeinde Zehdenick Ansprechpartner und Telefonnummern

(siehe auch www.kirchengemeinde-zehdenick.de)

- Pfarrer Andreas Domke, Kirchplatz 8, Tel. 03307/2646
- GKR-Vorsitzende Carmen Rudnick, Waldfriedenstr. 5A, Tel. 03307/312952
- Kirchenmusiker Uwe Großer, Im Kloster 2, Tel. 03307/30 19 58
- Katechetin Kerstin von Iven, Tel. 033087/52 314
- Kirchwart Bodo Potrawiak, Im Kloster 3, Tel.: 03307/31 09 62
- Kirchenbüro, Kathagenstr.12, Cornelia Wizner,
Tel./: 03307/ 2153 **Achtung neue Faxnummer 314274**
oder buer@kirchengemeinde-zehdenick.de

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag **9.00 - 12.00 Uhr**

Dienstag **14.00 - 17.00 Uhr**

Bankverbindung:

Empfänger: Ev. Kirchengemeinde Zehdenick

Konto-Nr.: 146 286 100 8

BLZ: 100 900 00

Bank: Berliner Volksbank

Christliches Seniorenheim „Viktoria Luise“, Tel.:03307/4682-0

Diakoniestation, Tel.: 0175/224 73 06

Tagespflege, Tel: 03307/4682-181

Familienberatung Zehdenick Im Kloster 1, Tel.: 03307/31 00 12

Psychologische Beratung. In Partnerschafts-, Familien-, Erziehungs- und Lebensfragen, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung.

Bitte um Mithilfe

- Wer zu Veranstaltungen der Gemeinde abgeholt werden möchte, melde sich bitte im Kirchenbüro oder bei unserem Pfarrer.
- Sagen Sie uns bitte, wer im Krankenhaus liegt oder wer einen Besuch wünscht – nur so können wir als Gemeinde reagieren.
- Im Christlichen Seniorenheim gibt es viele Menschen, die sich über einen Besuch freuen würden. Wenn Sie Zeit und Lust haben, hin und wieder vor-beizukommen, melden Sie sich bitte im Büro des Heims bei Frau Bastian.

Hinweis: Telefonseelsorge 0800 - 111 0 222 (*kirchlich*) oder 0800 - 111 0 111

- **die Anrufe sind gebührenfrei -**